



MARKTBLATT

# SIEGENBURG

*mittendrin & einzigartig!*

Die Bürgerzeitung der Marktgemeinde Siegenburg

*In dieser Ausgabe  
lesen Sie unter  
anderem:*



**St. Ulrich  
in neuem Glanz**



**Helferkreis**



**vhs  
startet**



## IMPRESSUM

**Siegenburger Marktblatt****Die Bürgerzeitung der Marktgemeinde Siegenburg**

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

**Herausgeber und v. i. S. d. P.:**

Wirtschaftsausschuss des Siegenburger Marktgemeinderates  
Helmut Meichelböck – Zweiter Bürgermeister  
Marienplatz 13, 93354 Siegenburg

in Kooperation mit dem

**UNTERNEHMER-NETZWERK SIEGENBURG e. V.**

**Redaktion, Gestaltung, Konzeption und Satz:**

Stefanie Brixner – Projektmanagerin für Marketing und Wirtschaftsförderung

Tel.: 09444/ 9759-928

Fax: 09444/ 9759-930

stefanie.brixner@siegenburg.info

Bürozeiten:

Montag bis Freitag: 8 - 12 Uhr

Dienstag bis Freitag: 13 - 15 Uhr

**Foto Titelseite:**

Dr. Christian Kahler

**Fotos Rückseite:**

Dr. Christian Kahler



*Das Siegenburger Marktblatt ist ein Projekt im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms zur Stärkung der Innenstädte und Ortsteilzentren.*

**Hinweis:**  
Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen!

**Auflage:**

1.500 Stück

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende März 2016. Textbeiträge bitte bis zum **11. März 2016** an: [unns@siegenburg.info](mailto:unns@siegenburg.info).

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen usw.; der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Die Redaktion behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen. Die Redaktion übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern.

## Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebenstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte  
Ihre Werbung  
stehen!**

**Anzeigengröße****Anzeigenpreis**

1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



**Liebe Siegenburgerinnen,  
liebe Siegenburger,**

Sie werden es beim Durchblättern dieser Ausgabe gleich merken: Irgendetwas ist anders. Ja, Sie haben Recht! Unsere Projektmanagerin, Frau Brixner, befindet sich im Krankenstand. Frau Patzak und ich haben deshalb versucht, das Marktblatt in gewohnter Weise zu gestalten. Leider hat uns die Zeit nicht gereicht, einen Siegenburger Unternehmer vorzustellen und eigene Berichte zu schreiben. Wir bitten dafür um Verständnis. **Unserer Projektmanagerin wünschen wir auch an dieser Stelle von Herzen gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren kann!**

Diese Ausgabe wird noch vom Fasching dominiert, obwohl schon die Fastenzeit begonnen hat. Aber so ist es nun einmal mit den Printmedien, sie „hängen“ hinterher.

Wie halten Sie es mit den Starkbierfesten? Trinken Sie keinen Alkohol in der Fastenzeit oder sagen Sie sich: „Trinken bricht das Fasten nicht“?

Wie auch immer Sie sich entscheiden: Alles Gute! Herzlichst

Ihr

**Helmut Meichelböck**  
Zweiter Bürgermeister

## INHALT DIESER AUSGABE

### *Aktuelles aus dem Markt*

Bericht zur Marktratssitzung vom 18. Januar 2016	S. 4
Bericht zur Marktratssitzung vom 3. Februar 2016	S. 5

### *Helferkreis Siegenburg*

„Einfach nur in Ruhe zum Einkaufen gehen“	S. 6
---	------

### *Pfarreien St. Nikolaus und St. Ulrich*

Pauliberg-Messe im Dom der Hallertau	S. 8
St. Ulrich in neuem Glanz	S. 9

### *Freizeit, Kultur und Vereinsleben*

Singen für einen guten Zweck	S. 10
Kreis-FDP noch stärker auf Bezirksebene vertreten	S. 10
Helau!	S. 11
Proklamation der neuen Schützenkönigin	S. 12
Kolpingjugend aktiv	S. 13
Palmlilien werden gebastelt	S. 14
Billardfreunde Mühlhausen laden ein	S. 14
vhs Siegenburg	S. 15
Kirchenmusik im Dom der Hallertau	S. 15
Siegonia helau! - Die Nacht der Tracht	S. 16
Siegenburger Talent	S. 20
Langer Donnerstag in der Bücherei	S. 21

### *Veranstaltungen im März 2016*

	S. 22
--	-------



## Bericht zur Marktratssitzung vom 18. Januar 2016

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

*Der Marktrat hat in seiner Sitzung am Montag, den 18. Januar 2016, folgende Punkte beschlossen:*

### 1. Bauanträge und Bauvoranfragen

a) Tuncay Altinok - Erneuerung des Dachstuhls und Erhöhung des Kniestocks am bestehenden Wohnhaus (Tekturantrag)

Für diesen Bauantrag sind die Unterschriften der Nachbarn notwendig, da die Grenzabstände des Baues auf dem eigenen Grundstück des Bauherren nicht ausreichen. Nachdem die Unterschriften der Nachbarn vollständig vorlagen stimmte der Marktrat zu.

b) Josef Wiesinger - Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen

Dem Antrag wurde zugestimmt mit Maßgabe, dass bei einer Teilung des Grundstückes die Zufahrt über die Ingolstädter-Straße zu sichern ist. Der Anschluss zu Kanal und Wasser geht über den bestehenden Anschluss.

c) Michael Schneider - Neubau einer Holzlagerhalle

Die Halle steht auf dem Betriebsgelände des Antragstellers. Es werden alle Auflagen eingehalten und die Grenzabstände des Baues kann auf dem Grundstück des Antragstellers übernommen werden. Dem Antrag wurde zugestimmt.

d) Martin Efinger und Bianca Manikowski - Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage

Dem Antrag der Bauwerber wurde zugestimmt.

e) Reiner Rank und Monika Spangenberg - Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage

Dem Antrag wurde ebenfalls zugestimmt.

f) Ilse Datzmann und Simon Gigl - Antrag auf Errichtung eines Sichtschutzaunes (isolierte Befreiung)

Für den Sichtschutzaun liegen keine Zustimmungen der Nachbarn vor. Nachdem hier ein Problem aufgrund der räumliche Nähe zu den Nachbargrundstücken besteht wird der Bauausschuss beim nächsten vor Ort Termin das Thema beraten.

### 2. Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiet „Egelsee neu“ - Änderung durch Deckblatt Nr. 1

Für das genannte Baugebiet sind die Planunterlagen aufgrund der geänderten technischen und gewerblichen Anforderungen teilweise überholt und nicht mehr zeitgemäß. Aus diesem Grund hat der Marktrat beschlossen diese entsprechen anzupassen.

### 3. Erlass einer Veränderungssperre gemäß § 14 BauGB für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Deckblattes Nr. 1 zum Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiet „Egelsee neu“

Damit die Änderungen des unter 2. genannten Bebauungsplanes unbeeinflusst von statten gehen können, erlässt der Markt eine entsprechende Veränderungssperre.

### 4. Bebauungsplan Römerschanze in Siegenburg

Für das Gebiet Römerschanze besteht ein Bebauungsplan aus dem Jahr 1991. Auch dieser bedarf einer Anpassung an die geänderten Anforderungen. Nachdem diese Änderungen für ein Privatgrundstück durchgeführt werden, werden die Kosten von dem entsprechenden Eigentümer getragen. In diesem Zusammenhang wird ein Radweg entlang des Grundstückes in der Römerschanze geplant. Die Kosten für Bau des Weges übernimmt vollständig das Straßenbauamt Landshut.

### 5. Vergabe von Baugrundgutachten für Baugebiet Hochstädter Feld Ost

Mit dem Bodengutachten werden die Voraussetzung für die Erschließung und für spätere Bauherren ermittelt.

### 6. Baugebiet Abensblick - Vertrag mit Bayernwerk zur Straßenbeleuchtung

Dieser Punkt wurde zurückgestellt.

*Text: Dr. Johann Bergermeier*



## Bericht zur Marktratssitzung vom 3. Februar 2016

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

Der Marktrat hat in seiner Sitzung am Montag, den 3. Februar 2016, folgende Punkte beschlossen:

### 1. Bauanträge und Bauvoranfragen

a) Ulrike Kindsmüller

Dem Antrag auf einer Errichtung eine Lagerhalle auf dem Hofgrundstück der Familie Kindsmüller stimmt der Marktrat zu. Der geplante Bau steht sehr nah an den Nachbargrundstücken. Die Grenzabstände werden von den Nachbarn übernommen, dies bestätigten diese mit ihrer Unterschrift.

b) Alfons Hart – Bebauung des Grundstückes mit Einfamilienhäusern

Die Familie Hart beantragt den Neubau von drei Einfamilienhäusern auf ihrem Grundstück in der Raiffeisenstrasse. Nachdem für dieses Grundstück bereits in 1995 die Bebaubarkeit durch den Markt festgestellt wurde und Erschließungsbeiträge abgerechnet wurden, stimmt der Marktrat dem Antrag zu.

c) Thomas Kiermeier

Der Antragsteller hat für ein fast fertig erstelltes Gebäude einen Antrag gestellt. Die Arbeiten an dem Bauwerk, ein Freizeit- und Büroturm, sind von der Aufsichtsbehörde eingestellt worden. Nachdem Herr Kiermeier seit einiger Zeit auf Drängen der Gemeinde einen verfüllten Graben nicht freimacht, stimmte der Marktrat seinem Antrag nicht zu.

d) Karl Lanzl

Die Familie Lanzl hat in Rahmen einer Bauvoranfrage ausnahmsweise den Bau einer Garage mit Flachdach und von großen liegenden Fenstern beantragt. Diesem Antrag stimmte der Marktrat zu.

### 2. Gründung einer Lenkungsgruppe

Die Lenkungsgruppe nimmt unter anderem folgende Aufgaben wahr: Stellungnahme zu den einzelnen Maßnahmen der Städtebauförderung, Aktivierung privater Engagements und Ressourcen, Initiierung und Stärkung von Kooperationen, Beschluss über Kleinmaßnahmen im Rahmen des Verfügungsfonds.

Die Lenkungsgruppe soll die Akteure der Städtebauförderung in Siegenburg widerspiegeln. Die Besetzung der Lenkungsgruppe soll jeweiligen Gruppierungen überlassen sein. Die Lenkungsgruppe setzt sich wie folgt zusammen: Projektmanager, 1. Bürgermeister, zwei Vertreter der Vereine, zwei Vertreter der Gewerbetreibenden, ein Vertreter der örtlichen Banken, ein Vertreter der Kirche, zwei Vertreter der sozialen Einrichtungen, zwei Vertreter der Bürgerschaft, drei Markträte (je ein Mitglied aus

den beiden Fraktionsgemeinschaften und ein weiterer Marktrat).

Die Leitung der Lenkungsgruppe hat das Projektmanagement. Die alte Lenkungsgruppe wird aufgelöst.

### 3. Abschluss Vereinbarung Markt Siegenburg mit dem HVT

„Über die Durchführung von Maßnahmen im Bereich der Städtebauförderung in Siegenburg – Sanierung des HVT-Wittmannsaales“. In dieser Vereinbarung wurden die Rechte und Pflichten des Marktes und des HVT schriftlich niedergelegt.

### 4. Vergabe Gewerke und Planungsarbeiten für den Umbau des Wittmannsaales in Siegenburg

Fünf Gewerbe wurden an den jeweiligen wirtschaftlichsten Bieter vergeben:

- Klempnerarbeiten: Fa. Zeitler (Train)
- Dachdeckungsarbeiten: Fa. Lentner (Siegenburg)
- Gerüstbauarbeiten: Fa. Banzer (Münchsmünster)
- Baumeisterarbeiten: Fa. Haberstroh (Siegenburg)
- Zimmererarbeiten: Fa. Neppi (Siegenburg)

Die vergebenen Bauwerke erreichen eine Bau-summe von rund 645.000 EUR und weichen von der kalkulierten Bausumme um etwa 500 EUR ab.

### 5. Ausschreibung Erweiterung Freibad durch das Büro FLU-Planungsteam aus Regensburg – Vorstellung durch Architektin Kellner

Die Ausschreibung wird erst nach Antragsstellung für ein Leadprojekt ausgeführt.

### 6. Vergabe Planungsauftrag an das Büro Wöhrmann – Sanierung Marienplatz

Dieser Punkt wird verschoben, da einige Markträte die Möglichkeiten von späteren Änderungen klären möchten.

### 7. Beschaffung von zusätzlichen oder neuen Spielgeräten für die Spielplätze Niederumelsdorf, Turnerhölzl und Redelberg

Die geplanten Geräte, Spielhaus, Kleinfeldtore und Klettergerüst wurden vorgestellt. Es soll jedoch eine Beratung im Bauausschuss erfolgen und weitere Angebote eingeholt werden.

### 8. Beschaffung von Möbel für die vhs-Siegenburg

Die Möbel für die vhs-Siegenburg sollen umgehend beschafft werden.

### 9. Antrag auf Verwendung des Siegenburger Wappens in der Korrespondenz des „Förderverein der Herzog-Albrecht-Schule Siegenburg e.V.“

Der Nutzung des Wappens von Siegenburg für den Förderverein wurde zugestimmt.

Text: Dr. Johann Bergermeier



## „Einfach nur in Ruhe zum Einkaufen gehen“

Manuela Zuleger im Gespräch mit unseren Asylbewerbern

Seit der Informationsveranstaltung zur Unterbringung von Flüchtlingen in Siegenburg im November hat sich viel getan. Trotz vieler Ängste und bei aller Skepsis gegenüber den neuen Mitbürgern konnte ein großer Helferkreis gegründet werden, der versucht, den Flüchtlingen in ihrer Situation unter die Arme zu greifen. Mittlerweile wohnen neben den Asylsuchenden in Niederumelsdorf neun Personen in Daßfeld und 28 Personen in der Landshuter Straße. Nachdem in den Tageszeitungen und Nachrichten meist der schier endlose Flüchtlingsandrang an den Grenzen dominiert und man sich angesichts dieser großen Zahlen immer wieder auch ehrlich fragt „Ist das wirklich machbar? Können wir das tatsächlich stemmen?“, geht es im Folgenden um die einzelnen Menschen hinter den Schlagzeilen. Menschen, die nicht grundlos eine gefährliche und weite Reise auf sich genommen haben. Menschen, die sich danach sehnen, einfach nur in Ruhe und ohne Angst auf die Straße und zum Einkaufen gehen zu können. Menschen, die ihre Heimat aufgegeben haben, da sie keinen anderen Ausweg mehr sahen, Sicherheit für ihr Leben oder das ihrer Familie zu gewinnen.

Da ist zum Beispiel Rezgar Moho Bashir, ein 26-jähriger Iraker, der mit seiner Frau und den beiden kleinen Kindern (Jyan, knapp drei Jahre, Mohammad ein Jahr alt) vor dem IS-Terror aus der Nähe von Mossul floh. Ein Jahr haben sie versucht sich mit Gelegenheitsjobs auf Baustellen, in Restaurants o. ä. in Syrien über Wasser zu halten, bis sie schließlich die Entscheidung trafen, den langen Weg über das Mittelmeer weg vom zunehmend schlimmeren Krieg anzutreten.



*Rezgar Moho Bashir*

Fazel Karim Nabizada ist ein freundlicher, zurückhaltender 43-jähriger Afghane. Er floh zusammen mit seiner Familie aus Kundus Stadt, da dort zunehmend wieder nach der amerikanischen Offensive die



*Fazel Karim Nabizada*

Taliban das Land regieren. Seine 16-jährige Tochter Shalha übersetzte während meines Besuchs immer wieder für ihren Vater ins Englische; auch ihre beiden Brüder saßen mit am Tisch, wollten jedoch nicht mit aufs Bild. Sie mussten zwei Jahre lang auf den Vater warten, da er von den Taliban gefangen genommen wurde und ihrer Folter ausgesetzt war. Aus Respekt der Familie gegenüber möchte ich keine weiteren Details dieser Gefangenschaft erwähnen. Aber man kann unumwunden sagen, dass wir uns das Ausmaß dieser autoritären Fremdherrschaft nicht vorstellen können. Fazel Karim hat als Verkäufer für Kleidung gearbeitet und sieht für sein Land keine Besserung der Lage in nächster Zeit. Seit 40 Jahren wird das Land bereits vom Krieg beherrscht, er kennt es nicht anders.

Im oberen Stockwerk in der Landshuter Straße sind neben drei Einzelpersonen vorwiegend Familien untergebracht. Razan wohnt mit ihren beiden Kindern Moad und Feisaf in einem Zimmer, ihr Mann ist in Irlach untergebracht. Er ist Elektroniker und stammt aus Syrien. In ihrer Heimatstadt Homs beherrscht der Bombenterror den Alltag. Auch den anderen beiden Familien aus Syrien/Aleppo und Damaskus erging es ähnlich. Bilder lehnten sie ab, da sie noch Familie und Verwandtschaft in den Krisengebieten haben und die Angst um sie zu groß sei, über das Internet sei ja heutzutage nahezu alles möglich. Sie flohen über die Türkei, dann ging es in Schlepperbooten weiter nach Griechenland. Von Griechenland liefen sie zu Fuß nach Mazedonien, bis sie über Serbien den weiten Weg nach Österreich geschafft hatten. Von dort ging es in Bussen nach Passau und nach zwei Tagen mit dem Zug zur Erstaufnahmeeinrichtung in Deggendorf. Somit legten sie gut 3.200 Kilometer in rund vier Wochen zurück.





Sie äußerten sich sehr wertschätzend und dankbar gegenüber der Hilfe, die ihnen seitens der Bevölkerung und des Helferkreises zuteil wird. Gerade bei der für sie schwer verständlichen „Formularflut“ sei Hilfe beim Übersetzen wichtig. Auch wenn es um Fahrdienste, Anmeldungen in Schule und Kindergarten, der Gemeinde oder das Vorstellen bei der Ausländerbehörde geht, würden sie ohne eine helfende Hand nicht weiterkommen. Sogar um Kleidung werde sich gekümmert und sie sind positiv von den gut erhaltenen Sachen überrascht. Ihr vorrangiges Ziel sei es, Deutsch zu lernen und Arbeit zu finden, um nicht von irgendwelchen Behörden dauerhaft abhängig zu sein, das wurde im Laufe des Gesprächs mehrmals erwähnt.

Einstimmig fiel immer wieder der Name „Otto“; er sei super und er würde bei Problemen stets helfen. Gemeint ist damit Otto Ettengruber, neben Brigitte Krojer-Gruber einer der Hauptkoordinatoren des Helferkreises. Er versucht Helfer zu organisieren und ist selbst stets mit unterstützender Hand dabei, wenn es um die vielen behördlichen Schritte, Fahrwege oder um das Ausfüllen der Anträge bzw. der Einrichtung in den Häusern geht. So werden hier ein Fernseher beschafft und angeschlossen oder dort Fahrräder organisiert, um den Asylsuchenden ein Stück weit Selbstständigkeit zu ermöglichen. Gerade das Prozedere von der Aufenthaltsgenehmigung bis hin zum Asylantrag ist mit ein oder mehreren Tagesfahrten nach Deggendorf und langen Wartezeiten verbunden. Für die einzelnen Häuser sind Betreuer eingeteilt, die den Bewohnern neben Otto Ettengruber und dem Ehepaar Dickes unter die Arme greifen.

Über die Situation in Daßfeld gab es schon viel in der Presse zu lesen. Andreas Glas, Redakteur der Süddeutschen Zeitung, wurde auch aufmerksam auf die makabere Situation der Flüchtlinge über dem Nachtkloak. Er hat die Bewohner besucht und dazu befragt.

Abdulmaseeh Entakly, 39 Jahre: „Wir schämen uns vor den Leuten im Dorf. Weil die Leute vielleicht glauben, dass wir glücklich sind über die Situation.“ Anfangs habe ja keiner von ihnen begriffen, dass das „Café Atlantis“ gar kein Café ist. Erst nach zwei, drei Tagen, als die Inhaberin plötzlich in der Küche stand, mit zwei Mädels in sehr kurzen Röcken, auf sehr hohen Schuhen, da sei den Männern alles klar gewesen. „Danach haben wir in der Gruppe diskutiert: Können wir das akzeptieren?“

Leider gibt es keine Ausweichmöglichkeiten in ein anderes Quartier, das Landratsamt bleibt bei seiner Entscheidung. Die Bewohner fänden die Situation nicht lustig, zitiert Glas sie, dennoch möchten sie damit klar kommen, da der Weg den sie hinter sich haben, um einiges schlimmer war. Entakly ordnet die Sache so ein: „Wir haben dem Krieg und dem Tod ins Gesicht geschaut, wir waren drei Wochen auf der Flucht, wir waren mit 300 Leuten in einem Lager. Wer das weiß, versteht vielleicht, dass die Situation schon okay ist für uns.“ Zumal die Zimmer schön seien, die Mitbewohner und Helfer sehr nett. „Es ist ein warmer Ort.“



*Ghina, Gassan, Moaed, Feisaf  
Text und Bilder: Manuela Zuleger*



## Pauliberg-Messe im Dom der Hallertau

Heimatverein Bruckberg singt in der Pfarrkirche eine neue Messe

Am Sonntag, 31. Januar 2016, gestaltete der Projektchor des Heimatvereins Bruckberg den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus musikalisch.

Aufgeführt wurde die Bruckberger Messe, die Pauliberg-Messe für Vorsänger bzw. gemischten Chor und Volksgesang mit E-Piano, Posaune und Gitarre.

„Hoch über dem Isartal steht die Paulus-Kirche von Bruckberg, die Pauli-Berg-Kirche genannt. Bei Föhnwetter weitet sich der Blick über die Alpenkette von der Zugspitze bis zum Wilden Kaiser. Funde aus der Kelten- und Römerzeit, Zeichen früher christlicher Fundamente und Grabkreuze aus dem einstigen Friedhof um die Kirche erinnern an eine bewegte Vergangenheit. Ruhe und Stille finden hier die Besucher dieses gelungen renovierten Kleinods bayerischer Religionsgeschichte“, schreibt Pfarrer Robert Hegele im Vorwort zur Messe.

Der gebürtige Siegenburger war es auch, der die Texte zur Messe verfasste: „Texte in der Sprache unserer Zeit zum Lobpreis für den Schöpfer des Lebens.“



*Pfarrer Robert Hegele erschloss den Gottesdienstbesuchern seine Liedtexte in der Predigt.*

Komponist der Messe ist Peter Härtter, pensionierter Schulamtsdirektor und Freund Hegeles. Er schrieb neben den Melodien auch die Arrangements für den gemischten Chor.

Neben den Liedern aus der Messe, die der gemischte Chor mit 20 Stimmen zum Besten gab, hörten die Gottesdienstbesucher zum Ein- und Auszug und zur Kommunionausteilung Instrumentalstücke mit Posaune, Klarinette und E-Piano. Klangvolle Wechselstimmungen und wunderbare Melodien, die die Pauliberg-Messe abrundeten.

In der Predigt erschloss Pfarrer Robert Hegele, der seinen Ruhestand in Bad Abbach verbringt, anschaulich seine Liedtexte.

Die Gottesdienstbesucher dankten den Mitwirkenden mit einem langen und kräftigen Applaus.

*Text und Bilder: Helmut Meichelböck*



*Komponist Peter Härtter begleitete den Chor mit seiner Gitarre und spielte auch auf der Klarinette.*



*Der Projektchor des Heimatvereins Bruckberg wurde mit lang anhaltendem Applaus belohnt.*



## St. Ulrich in neuem Glanz

Pfarrei und Dorfgemeinschaft feiern Abschluss der Renovierung der Pfarrkirche



**Die Sanierung der Pfarrkirche St. Ulrich ist abgeschlossen. Pfarrer Martin Nissel zelebrierte einen festlichen Gottesdienst.**

Wurde im Jahr 2012 das Äußere der Kirche renoviert, konnte im August nach umfangreichen Planungen das Innere in Angriff genommen werden: Ausräumen der Kirche, Gerüst aufstellen, Reinigung, Maler- und Putzarbeiten, Erneuerung der Raumschale mit Elektriker-, Holz- und Steinarbeiten an Bänken und am Boden. „Das Ergebnis ist gelungen. Auch der anfangs aufgestellte Finanzplan wurde sehr gut eingehalten“, so Pfarrer Nissel. Neu seien die Apostelleuchter mit original rekonstruierten Kreuzen und die gute Ausleuchtung des Altarraumes.

Den Festgottesdienst gestaltete die Chorgemeinschaft St. Ulrich, St. Nikolaus und St. Michael unter der Leitung von Rainer Elsässer.

Für die Marktgemeinde sprach amtierender Bürgermeister Helmut Meichelböck ein Grußwort. Er lobte die gelungene Sanierung. Provokativ stellte er die Frage, wozu man eigentlich eine Kirche baue. Sie sei ja kein Zweckbau. Aber sie sei Stätte der Begegnung der Menschen mit Gott. Hier versammle sich die Gemeinde zur Messe, hier beginne in der Taufe unser Glaubensweg als Christ. Brautpaare schenken sich das Ja-Wort und von unseren Verstorbenen nähmen wir hier Abschied. Die christliche Nächstenliebe, die uns in der Kirche erschlossen wird, sei ausschlaggebend dafür, dass der Gedanke einer Solidargemeinschaft nicht zur leeren Hülse geworden ist.

Im Anschluss ging es im feierlichen Kirchenzug mit den kirchlichen und weltlichen Ortsvereinen, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung zum gemeinsamen Frühschoppen ins Gasthaus Schretzlmeier.



Bilder: Angelika Wittmann



## Singen für einen guten Zweck

Niederumelsdorfer übergeben Schecks an gemeinnützige Organisationen



von links: Renate Brunner (MONA), Rita Niederhammer (Chorleiterin), Jakob Niesl (Ministranten), Marianne Eichhammer (Hospizverein), Josef Karrer (KLJB), Thomas Mayer (Ministranten), Annemarie Niedermeier (Pfarrgemeinderat)

Der Erlös aus dem Adventsingen am dritten Adventssonntag in der Pfarrkirche St. Ulrich der Chöre „Da Capo“ und „Kolibris“ sowie dem Bratwürstl- und Glühweinverkauf des Pfarrgemeinderates wurde kürzlich an vier Einrichtungen bzw. Organisationen aus der Umgebung übergeben. Auch die KLJB und die Ministranten spendeten die Einnahmen aus ihren Verkaufsständen.

So erhielten das Kriseninterventionsteam MONA 1.069 EUR, der Hospizverein im Landkreis Kelheim e. V. 600 EUR, die Abensberger Tafel 165 EUR und KUNO 125 EUR. Vertreter der jeweiligen Organisationen bedankten sich für die großzügigen Spenden.

Text und Bild: Annemarie Niedermeier

## Kreis-FDP noch stärker auf Bezirksebene vertreten

Siegenburgerin weiterhin im Bezirksvorstand



von links: Maria Raum (stellvertretende Bezirksvorsitzende), Alexander Fürter (Bezirksvorsitzender) und Claudia Raum (Beisitzerin)

Der FDP-Kreisverband Kelheim ist künftig im Bezirksvorstand doppelt so stark vertreten.

Bei den Bezirksvorstandswahlen der FDP Niederbayern in Dingolfing wurde Maria Raum (Siegenburg) als Stellvertreterin an die Seite des bisherigen Vorsitzenden Alexander Fürter (Deggendorf) wiedergewählt.

Nach zwei Jahren freiwilliger Pause ist auch Claudia Raum (Painten) wieder im Bezirksvorstand mit dabei. Die stellvertretende Kreisvorsitzende verstärkt als Beisitzerin das insgesamt 14-köpfige Team.

Im Präsidium der FDP Niederbayern sind ferner die Stellvertreter Nicole Bauer (Velden), und Dr. Detlev Werner (Pocking), Schatzmeister Claus Rothlehner (Eggenfelden) und Schriftführer Mathias Baur (Viechtach).

Text und Bild: Maria Raum



## Helau!

### Ausgelassene Stimmung beim Weiberfasching des Siegenburger Frauenbundes

Mehr als 200 Frauen feierten im HVT-Wittmannsaal unter der Aufsicht von Sheriff SMart Nissel den einzig wahren Weiberfasching.

Es war ein erfolgreicher Start am unsinnigen Donnerstag in das lange Faschingswochenende in Siegenburg. Nach der Begrüßung in Gedichtform durch KDFB-Sprecherin Kerstin Grim ging's dann gleich los. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Kolibris“. Mit Schlagern, Rock, aktuellen Hits und besonderen Wünschen verstanden es die Musiker, die Tanzfläche rege gefüllt zu halten.

Bekannt für die außergewöhnlichen Kostüme waren auch in diesem Jahr wieder schöne, skurrile und lustige Masken zu sehen. Verschiedene Früchtchen, Hexen, Burgfräulein, Cheerleader, ein Hügenie-Putztrupp und sogar der Bär, äh Wolf mit seinen sieben Geißlein und Geißenmama steppte. In den Musikpausen gab es Einlagen von den TSV-Turnerdamen, der Prinzensgarde der Siegonia, den Gruftis und eine kleine Märchenstunde, bei der Erzählerin Glück zusammen mit den Geißen um Geißenmama Will und dem Wolf Schwarzbart die Geschichte vom Wolf und den sieben Geißlein darbot.

Heiß begehrt auch wieder die Tombola mit ihren vielen unübertrefflichen Preisen. Auch die etwas üppig behaarten „Bardamen“ waren immerzu beschäftigt und hatten Mühe alle Wünsche schnell genug zu erfüllen.

So wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert. „Mei, so schee war's“, so das Resümee vieler Besucherinnen.



Text und Bilder: Beatrix Märkl



## Proklamation der neuen Schützenkönigin

Cornelia Blachnik gewinnt die Königswürde bei den VFZ Siegenburg

Kürzlich erfolgte die Proklamation des neuen Schützenkönigs bei den Vereinigten Feuer- und Zimmerschützen Siegenburg. Ausgeschossen wurde dieser mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung. Jeder hatte einen Schuss auf die Königsscheibe. Gewonnen hat Cornelia Blachnik; sie erzielte den besten Schuss vor Ewald Kies als Wurstkönig und Josef Weltl als Brezenkönig.

Außerdem gab es gleichzeitig ein Pokalschießen - ebenfalls ein Schuss mit dem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Entfernung. Hierbei hatte Daniel Leutgeb den besten Schuss vor Franz Radspieler auf dem zweiten Platz und Werner Finkenzeller auf Platz drei.

Beim Weihnachtsschießen gab es auch wieder jede

Menge Preise zu gewinnen, die dann bei der Weihnachtsfeier verteilt wurden. Geschossen wurde hier mit der Sportpistole auf eine Glücksscheibe. Es war also reines Glück, dass hier Cornelia Blachnik den ersten Platz erreichte; Franz Radspieler kam auf Platz zwei und Klaus Blachnik auf Platz drei.

Außerdem wurden mit Luftpistole und Luftgewehr auf den besten Teiler geschossen. Hier siegte Klaus Blachnik mit einem 27,2 Teiler vor Peter Amend mit einem 35,0 Teiler auf Platz zwei gefolgt von Hans Frohnholzer mit einem 54,0 Teiler auf dem dritten Platz.

*Text und Bilder: Cornelia Blachnik*



*Schützenkönigin Cornelia Blachnik mit Wurstkönig Ewald Kies*



*Franz Radspieler und Erster Schützenmeister Georg Stadtherr bei der Pokalübergabe*



*Klaus Blachnik (links) und Christopher Esztolyka (oben) beim Aussuchen der Preise*



## Kolpingjugend aktiv

Basteln fürs Altenheim



Wie jedes Jahr bastelt die Kolpingjugend Siegenburg fleißig für die Bewohner des Altenheims. Am 11. März 2016 werden die fertigen Werke persönlich den Bewohnern übergeben. Gebastelt wurde an zwei Abenden im Kolpingheim Siegenburg. 90 Schafe wurden in diesem Jahr gefertigt. 14 fleißige Helfer kamen dazu ins Kolpingheim, sodass im ersten Treffen bereits alles ausgeschnitten und im Anschluss zusammengeklebt werden konnte. Von 18 Uhr bis 22 Uhr wurde gebastelt.

Nach dem Basteln saß die Kolpingjugend noch gemütlich zusammen und ließ den Tag in der Kolpingjugendbar ausklingen. Zu dem nächsten Treffen am 11. März 2016 ab 20 Uhr in der Bar sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren recht herzlich eingeladen. Die Kolpingjugend freut sich immer über neue Gesichter.



**Am 18. März**

**von 19-21 Uhr**

**im Kolpingheim Siegenburg**

**für alle Teenies von der 5.-8.**

**Klasse.**

**Unter anderem erwarten dich  
Spiele und passende Getränke.**



Anmeldung bei Michaela Dorfner

09444/88239 oder michaela.dorfner@online.de



**Termine Kolpingfamilie:**

- 13.03.2016 Fastenessen
- 20.03.2016 Bezirkskreuzweg
- 30.03.2016 Stammtisch ab 20 Uhr

**Termine Kolpingjugend:**

- 11.03.2016 um 15 Uhr: Altenheimaktion
- 11.03.2016 um 20 Uhr: Treffen für alle Jugendlichen ab 14 Jahren im Kolpingheim
- 12.03.2016: Rodel-/ Skifahrt nach Söll
- 19.03.2016 ab 19 Uhr: Kegeln beim Jägerwirt
- 24.03.2016 ab 22 Uhr: Jugendkreuzweg

**Termin der Kolping-Kindergruppenstunde:**

- 14.03.2016 um 15 Uhr im Kolpingheim  
Thema: „Rund um Ostern“

**Termin der Kolping-Teenies:**

- 18.03.2016 von 19-21 Uhr:  
Casinoabend für Teenies von 5. bis zur 8. Klasse

*Text und Bilder: Eva-Maria Weber*



## Palmb Blumen werden gebastelt

Gartenbauverein Siegenburg lädt zur Jahreshauptversammlung ein

Am Freitag, den 18. März 2016, lädt der OGV Siegenburg seine Mitglieder und alle Interessierten ein zur Jahreshauptversammlung um 19 Uhr im Gasthof Schofara. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten über das vergangene (Jubiläums-)Jahr und die Finanzen auch die Vorstellung des Programmes für 2016. Heuer soll es wieder einen Ausflug geben – im vergangenen Jahr konnte letztlich kein geeigneter Termin mehr im Kalender untergebracht werden. Und auch für die Herbstversammlung ist wieder eine Gemüse-Prämierung geplant – mehr dazu wird erst auf der JHV verraten.

Schriftführerin Frau Zettl hat sich auch wieder um einen interessanten Vortrag bemüht und dazu diesmal Frau Angela Marmor aus Mallersdorf eingeladen. Die Kräuterpädagogin, Holzofenbrotbäckerin und Outdoor-Köchin referiert über Lebensmittelzusatzstoffe: „Man ist, was man isst“, sagt Frau Marmor und wird Einblick geben in die Welt des Unbekannten in unserer Nahrung. Informativ, praxisnah und kurzweilig führt sie durch den Dschungel der Lebensmittelzusatzstoffe und E-Nummern und zeigt auf, wie wichtig der kritische Umgang mit stark verarbeiteten Nahrungsmitteln sein sollte. Woran kann es liegen, dass immer mehr Menschen unter Lebensmittel- oder auch anderen Allergie-Erkrankungen leiden? Kann man sich als Verbraucher auf die in der Werbung vermittelte Unbedenklichkeit bei dem inzwischen übergroßen Angebot an Fertignahrung und verarbeiteten Lebensmitteln wirklich verlassen? Was sagt das Etikett über die Zutaten wirklich aus und sind so zahlreiche Zusatzstoffe in unserer Nahrung überhaupt notwendig? Carrageen, Glutamat, Maltodextrin, Aspartam aber auch Vanillin – die Liste ist lang und meist weiß der Verbraucher nicht wirklich, was sich dahinter verbirgt und warum diese Stoffe von der Lebensmittelindustrie verwendet werden.....



Ein wichtiges Thema also, das uns alle betrifft! Der OGV freut sich auf rege Teilnahme und hofft, auch Nichtmitglieder damit anzusprechen!

Im März werden auch für den Palmsonntag wieder Palmb Blumen gebastelt – die genauen Termine werden noch bekannt gegeben oder sind bei den Ausschussmitgliedern zu erfahren. Wer Palmkätzchen zur Verfügung stellen kann, darf sich gerne melden bei Frau Schäfferer, Tel. 1233, oder jedem anderen Team-Mitglied.

Erhältlich sind die Palmb Blumen dann im Vorverkauf wie letztes Jahr im Einkaufszentrum in Annemarie Guisls Boutique „Mode in Siegenburg“, bei der Gärtnerei Dichtl, in der Metzgerei Present sowie in der Bäckerei Gabelsberger und selbstverständlich am Palmsonntag vor dem Gottesdienst.

*Text und Bild: Irene Zeschmann*

## Billardfreunde Mühlhausen laden ein

Anmeldung zum Fischessen am Karfreitag ist erforderlich

### 04. März

Starkbierfest mit bayerischer Brotzeit der Billardfreunde Mühlhausen und Donauschwaben. Beginn ist um 19 Uhr im Billardheim für Mitglieder, Freunde und Gäste.

### 25. März

Traditionelles Fischessen der Billardfreunde Mühlhausen, ab 17 Uhr im Billardheim. Anmeldung erforderlich unter 09444/9560, oder 88237 (DI und FR ab 18 Uhr).

### 28. März

Osternestsuchen für Kinder ab 15 Uhr mit Kaffeetrinken für die Eltern im Billardheim. Bereits ab 13 Uhr Jugend-Vereinsmeisterschaft im 8-Ball.

*Text: Anton Fischer*



## vhs Siegenburg

Am 1. März startet das erste Kursprogramm in Siegenburg

Am 1. März 2016 geht das erste Kursprogramm der vhs Siegenburg – eine Nebenstelle der vhs Abensberg – an den Start. Am Marienplatz 7 entstehen derzeit die neuen Kursräume der vhs, die in den kommenden Monaten mit Leben gefüllt werden sollen.

Bereits im März starten folgende Kurse:

- |            |  |
|------------|--|
| 01.03.2016 | Zumba Toning   |
| 02.03.2016 | Coaching   |
|            | Yoga für Anfänger                                    |
|            | Sockenstrickkurs für Anfänger                        |
| 03.03.2016 | Business-Englisch                                    |
|            | Autogenes Training                                   |
| 07.03.2016 | Faszienyoga  |
|            | Yogilates  |
|            | Rückenschule   |
|            | Die fünf Tibeter                                     |
|            | Gitarre für Anfänger                                 |
| 08.03.2016 | Nordic Walking                                       |
| 09.03.2016 | Mediation  |
| 08.03.2016 | Kommunikation – Wir können nicht NICHT kommunizieren |
| 16.03.2016 | Moderation   |
- Außerdem bieten wir noch folgende interessante Vorträge bzw. eintägige Veranstaltungen an:*
- |            |   |
|------------|---|
| 01.03.2016 | Säure – Basen – Ernährung                 |
| 03.03.2016 | Oster- oder Türdekoration                 |
| 10.03.2016 | Führerscheinauffrischung                  |
| 12.03.2016 | Ayurvedische Gesichtsmassage              |
| 15.03.2016 | Ernährungsumstellung hin zur Vollwertkost |
| 17.03.2016 | Einstieg in die Digitale Fotografie       |
| 18.03.2016 | Hausapotheke                              |
| 26.03.2016 | Cajon-Workshop für Anfänger               |

Weitere Informationen sowie das vollständige Programm finden Sie auf der Homepage der vhs unter [www.vhs-abensberg.de](http://www.vhs-abensberg.de)!

### Kursanmeldungen:

unter Telefon: 09443/9103-77 oder  
per E-Mail: [info@vhs-abensberg.de](mailto:info@vhs-abensberg.de)

Text: Katrin Koller-Ferch



## KIRCHENMUSIK

IM DOM DER HALLERTAU

IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN

### 24.03.2016 Gründonnerstag

19:00 Uhr Feier des Letzten Abendmahls mit mehrstimmigen Liedsätzen

### 25.03.2016 Karfreitag

15:00 Uhr Motetten zur Passion und Kreuzverehrung

### 27.03.2016 Ostersonntag

05:30 Uhr Feier der Auferstehung Christi

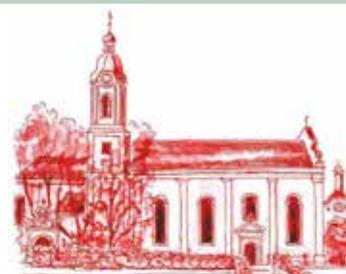
10:30 Uhr Hochamt zur Auferstehung „Messa alla settecento“ von Wolfram Menschick (Erstaufführung in Siegenburg)

### 28.03.2016 Ostermontag

10:30 Uhr HVT-Dreigesang und Stubenmusik Berger (Rohr): „Waldsassener Messe“ von Ernst Kutzer und Helmut Zöpfl

### VORANKÜNDIGUNG

19.06.2016 19:00 Uhr Kirchenkonzert



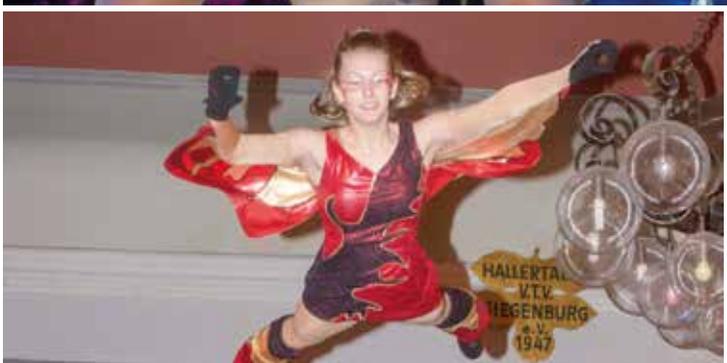
Text: Elisabeth Elsässer



Bild: Dr. Christian Kahler



Bilder: Dr. Christian Kahler





Bilder: Dr. Christian Kahler





Bilder: Dr. Christian Kahler



## „Jugend musiziert“

Lena Schlauderer gewinnt 1. Preis bei Regionalwettbewerb



Die 14jährige Lena Schlauderer aus Siegenburg, Schülerin am Gabelsberger-Gymnasium in Mainburg, erspielte sich auf ihrer Geige beim Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ in Landshut den 1. Preis und hat sich mit 23 von 25 möglichen Punkten zusätzlich für die Teilnahme am bayerischen Landeswettbewerb qualifiziert.

Zusammen mit ihrem Klavierbegleiter, dem 16-jährigen Anton Bibikow aus Regensburg, ebenfalls mehrfacher Preisträger auf Landesebene, trat sie am 17. Januar beim Regionalentscheid in Landshut in der Wertungskategorie „Violine solo“, Altersgruppe IV (Jhrg. 2000/2001) an. Gefordert waren laut Ausschreibung „mindestens drei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen“, sowohl langsame als auch schnelle Sätze und eine Auftrittszeit von 15 bis 20 Minuten. Lena entschied sich mit ihrer Lehrerin, Margarita Goldberg aus Bad Gögging, für den 1. Satz aus dem Violinkonzert (G-Dur) von Mozart, den 2. Satz aus dem Violinkonzert (C-Dur) von Kabalewski und den 1. Satz aus der „Symphonie espagnole“ von Laló.

Bei ihrem Auftritt in Landshut bewies Lena Nervenstärke und begeisterte die Jury mit einer technisch einwandfreien Leistung und einem musikalisch sehr facettenreichen Spiel. Auch die interessante Auswahl der Stücke, der hohe Schwierigkeitsgrad des Programms und das homogene Zusammenspiel mit ihrem Begleiter hoben die Juroren im

Beratungsgespräch hervor.

Seit ihrem fünften Lebensjahr erhält Lena von Margarita Goldberg Violinunterricht. Eine Stunde pro Tag, in der „heißen Phase“ der Wettbewerbsvorbereitung auch mal eineinhalb bis zwei Stunden, spielt Lena Geige. Dazu kommen 60 Minuten Unterricht pro Woche, etliche Zusatzstunden sowie die Treffen mit ihrem Klavierbegleiter. Ganz „nebenbei“ auch noch Schule, Chorproben mit den „Topkids“, Sport und Freunde. Ein wahres „Mammut-Programm“ für die ehrgeizige Lena! Erste Orchestererfahrungen durfte sie in Siegenburg 2013 beim „Hollédauer Fidel“ sammeln. Das Neustädter Kammerorchester unterstützt Lena seit zwei Jahren bei der „Serenade im Steinbruch“.

Zwischen Goldberg und Lena ist in den vielen Jahren Unterricht ein sehr herzliches und freundschaftliches Verhältnis entstanden. Umso trauriger ist es nun für Lena, dass ihre Geigenlehrerin Mitte Februar mit ihrer Familie in die Schweiz gezogen ist. In Zukunft wird sie Jewgeni Kerschner aus Regensburg unterrichten. Er übernimmt auch die Vorbereitung auf den bayerischen Landeswettbewerb. Nach 2012 im Ensemblewettbewerb sowie 2013 im Solowettbewerb jeweils mit ihrer Schwester Nina hat Lena nun zum dritten Mal die Weiterleitung geschafft und darf sich vom 18. bis 22. März in Regensburg einem Vergleich mit Bayerns Besten stellen.

**Wir wünschen Lena viel Erfolg und drücken ihr die Daumen!**

*Text und Bilder: Heike Stierstorfer*



**Schlüsselblume**  
im 12 cm Topf aus  
eigenem Anbau

nur  
**2,45**  
Euro



**Gänseblümchen**  
im 10 cm Topf, ver-  
schiedene Farben

nur  
**1,20**  
Euro



**Tiarella**  
im 12 cm Topf aus  
eigenem Anbau

nur  
**2,95**  
Euro



**Narzisse**  
im 12 cm Topf, ver-  
schiedene Sorten

nur  
**3,45**  
Euro



**Frühlingsprimel**  
im 10 cm Topf, ver-  
schiedene Farben

nur  
**1,-**  
Euro



**Vergissmeinnicht**  
im 10 cm Topf

nur  
**1,45**  
Euro

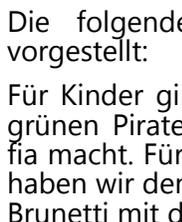
**UNSER TOP - ANGEBOT!**



**Stiefmütterchen & Hornveilchen**  
aus eigener Produktion, im 10 cm Topf, über 30 Sorten!

ab  
10 Stück nur  
**-,75**  
Euro

**Am 31. März ist langer Donnerstag in der Bücherei!**



Die folgenden neuen Medien werden vorgestellt:

Für Kinder gibt es ein Abenteuer mit den grünen Piraten, die Jagd auf die Müllmafia macht. Für alle erwachsenen Krimi-Fans haben wir den neuen Fall von Commissario Brunetti mit dem Titel „Endlich mein“.

Wer Lust aufs Wandern oder Reisen hat, dem empfiehlt sich das Buch „Geheimnisvolle Plätze in der Hallertau“ oder unser neuer Wanderführer für Wien und in dem Film „Hin und weg“ unternehmen Freunde eine abenteuerliche Fahrradtour durch Belgien.

Außerdem wird an diesem Donnerstag die Asylotheek offiziell eröffnet, wozu wir alle Flüchtlinge, Helfer und ehrenamtlichen Deutschlehrer einladen. Es werden zahlreiche Bücher und Spiele vorgestellt als Hilfe für alle, die die deutsche Sprache als Fremdsprache erlernen möchten.

**FALKE KLOSE**  
RECHTSANWÄLTE  
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT  
REGENSBURG - STRAUBING

Mathias Klose  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Sozialrecht  
Fachanwalt für Strafrecht

Christian Falke  
Rechtsanwalt  
Mediator (HS Regensburg)

Schwerpunkte:  
Arbeitsrecht  
Sozialrecht  
Strafrecht

Schwerpunkte:  
Familienrecht  
Mietrecht  
Vertragsrecht

Kanzlei Regensburg:  
Yorkstr. 22  
93049 Regensburg  
Tel: 0941 / 30744550  
Fax: 0941 / 30744551

kanzlei@falkeklose.de  
www.falkeklose.de

Kanzlei Straubing:  
In der Bürg 13  
94315 Straubing  
Tel: 09421 / 1896150  
Fax: 09421 / 1896151





## Veranstaltungen im März

Alle Angaben ohne Gewähr!

01.03.16, Dienstag	KDFB	<b>Jahreshauptversammlung</b>	18:30 Uhr Gottesdienst 19:30 Uhr Bücherei
03.03.16, Donnerstag	VdK	<b>Sprechttag</b>	08:00 - 09:00 Uhr Rathaus
04.03.16, Freitag	KDFB Billardfreunde	<b>Weltgebetstag Starkbierfest</b>	19:00 Uhr Vereinsheim
05.03.16, Samstag	CSU	<b>Starkbierfest</b>	<i>siehe Anzeige</i>
06.03.16, Sonntag <b>4. FASTENSONNTAG</b>	Pfarrei St. Ulrich	<b>Pfarnachmittag</b>	14:00 Uhr Schretzlmeier-Wirt
07.03.16, Montag	Café Vergissmeinnicht	<b>Kolpinghaus</b>	13:30
09.03.16, Mittwoch	UNNS Miteinander		<i>nähere Infos in der Tageszeitung</i>
11.03.16, Freitag	Krieger/Reservisten	<b>Jahreshauptversammlung</b>	19:00 Uhr Gasthaus Schofara
13.03.16, Sonntag <b>5. FASTENSONNTAG</b>	Pfarrei und Kolping	<b>Fastenessen</b>	<i>siehe Pfarrbrief</i>
14.03.16, Montag	DLRG	<b>Jahreshauptversammlung</b>	19:30 Uhr Gschlöblwirt
16.03.16, Mittwoch	Pfarrei St. Ulrich	<b>Vortrag (PGR)</b>	19:00 Uhr Loibl-Wirt
17.03.16, Donnerstag	CSU VdK	<b>Ausflug nach Amsterdam Sprechttag</b>	bis 19.03.2016 08:00 - 09:00 Uhr Rathaus
18.03.16, Freitag	OGV	<b>Jahreshauptversammlung</b>	19:00 Uhr Gasthaus Schofara
19.03.16, Samstag <b>HEILIGER JOSEF</b>	MSF HVT Kindergarten Skiclub NU	<b>Generalversammlung Jahreshauptversammlung Begegnung/Eiersuche Kronplatzfahrt</b>	20:00 Uhr Seehofer-Wirt (Aicha) 19:00 Uhr Bräustüberl 14:00 Uhr bis 21.03.2016
20.03.16, Sonntag <b>PALMSONNTAG</b>	VFZ KDFB	<b>Jahreshauptversammlung Kreuzweg</b>	14:00 Uhr Vereinsheim 17:00 Uhr
24.03.16, Donnerstag <b>GRÜNDONNERSTAG</b>	Pfarrei	<b>Jugendkreuzweg</b>	22:00 Uhr
25.03.16, Freitag <b>KARFREITAG</b>	Billardfreunde	<b>Fischessen</b>	17:00 Uhr Vereinsheim
26.03.16, Samstag <b>ZEITUMSTELLUNG</b>	Beginn der Sommerzeit		
27.03.16, Sonntag <b>OSTERSONNTAG</b>	Schützenverein NU	<b>Preisverteilung</b>	19:00 Uhr Schretzlmeier Wirt
28.03.16, Montag <b>OSTERMONTAG</b>	HVT Billardfreunde KLJB NU	<b>Gottesdienst und Emmausgang Osternestsuchen Ostereisuchen</b>	10:30 Uhr bzw. 13:00 Uhr Marktplatz 15:00 Uhr Vereinsheim 13:00 Uhr Turnplatz

# STARKBIERFEST

am Samstag, 5. März 2016, im HVT-Wittmannsaal  
(Einlass ab 18 Uhr, Musik ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr)



Thomas Beer an der Posaune.



Helmut Meichelböck



MdEP Weber mit Gattin, Bezirksrätin Langwieser, MdB Oßner und MdL Neumeyer

- Fastenpredigt
- „Im wilden Westen“
- „Im Naturschutzgebiet“

# CSU

Ortsverband  
**SIEGENBURG**

„Boni pastoris est tondere pecus, non deglubere.“ -

„Ein guter Hirte schert seine Schafe, aber er zieht ihnen nicht das Fell ab.“

(Sueton)



Josef Zausinger  
alias Bruder Barnabas

[www.die6lustigen5.de](http://www.die6lustigen5.de)

ALTBAYERISCHE  
BLASMUSIK

**Karten an der Abendkasse oder vorab  
bei Schatzmeister Josef Wellf unter Telefon 09444/8224!**

